BA Danny Arielli
Interview mit Mathias

Du wurdest erst vor kurzem getestet?

Letzten Sommer hatte ich mehrere Nächte, in denen ich ziemlich Mühe hatte zu atmen. Diese Nächte hatten Anfang September einen Peak wo ich wirklich fast keine Luft mehr bekommen habe. Es war wie ein Asthma-Anfall. Ich hatte einen ganz trockenen Husten und pfiff beim Atmen. Ich bin dann nach Zürich zur Apotheke gefahren um Medikamente zu holen und habe bereits unterwegs gemerkt dass die Symptome weniger werden. Meine Freundin hatte vor der Wohnung ein Sonnenblumenfeld in voller Blüte – darauf habe ich allergisch reagiert. Ich habe dann zusätzlich zu den Medikamenten aus der Apotheke auch vom Arzt noch Medikamente bekommen. Mein Arzt meinte ich soll im Herbst nochmals vorbeikommen wenn die Belastung vorbei sei um Tests zu machen. Die Tests waren im vergangenen Oktober und dabei kam heraus dass ich auf relativ viele Sachen relativ stark allergisch reagiere.

Du sagst dein Zustand hätte sich während der Fahrt nach Zürich in die Apotheke gebessert?

Ich denke das liegt an der zunehmenden Distanz zum Sonnenblumenfeld.

Und dein Auto hat einen Pollenfilter?

Ja, davon gehe ich aus.

Hast du die Allergie bei diesem Erlebnis das erste Mal bemerkt?

Nein ich hatte als kleiner Junge schon extremen Heuschnupfen und habe im Alter von ca. 6 Jahren während einem Jahr eine Cortison-Kur gemacht. Danach hat es wirklich gebessert. Nach der Cortison-Kur hatte ich mehrheitlich Ruhe. Ich habe es schon immer gemerkt wenn die Pollenbelastung hoch war, aber nicht mehr so extrem dass die Augen stark geträänt hätten oder ich extrem niesen musste. Das hat erst vor ca. 2 Jahren wieder angefangen und hatte im letzten Sommer einen Höhepunkt.

Hat man dich als Kind über deine Allergie und mögliche Massnahmen dagegen informiert?

Ja ich war beim Kinderarzt und der hat mir viele einfache Tips gegeben die den Alltag erleichtern. Ich hatte allerdings so starken Heuschnupfen, dass wir etwas dagegen unternehmen mussten. So kam es zur Cortison-Kur. Diese Kur dauerte 3 Jahre während denen mir wöchentlich eine Spritze verabreicht wurde. Im Moment bin ich an einer Desensibilisierung, d.h. mir werden die Wirkstoffe gespritzt auf die ich allergisch reagiere. Damit wird der Körper gezwungen Abwehrstoffe zu bilden. Die Kur damals war reines Cortison, ich weiss nicht ob das aus dem gleichen Grund gemacht wurde wie die Desensibilisierung oder was sie damit bezwecken wollten. Ich hätte das glaube ich aber im Alter von 6 Jahren auch noch nicht richtig nachvollziehen können.

Kanntest du auch andere Kinder mit Allergien?

Ja sogar mehrere. Mein Bruder hatte auch starken Heuschnupfen und wir hatten bestimmt auch in der Klasse den einen oder anderen mit Allergien. Heuschnupfen war aber damals schon allgegenwärtig und ich habe ihn sehr bewusst wahrgenommen. Halt auch weil ich selber darunter litt.

Du machst jetzt eine Kur. Informierst du dich auch regelmässig?

Es geht. Das hat mehr der Arzt vorgeschlagen. Er hat mir von dieser Möglichkeit erzählt und gefragt ob das von Interesse wäre. Ich fand das einen Versuch wert wenn ich dadurch im nächsten Sommer nicht ersticke.

Du leidest vor allem im Sommer unter Heuschnupfen?

In erster Line schon, ja. Zum Teil auch im Frühling. Aber ganz extreme Auswirkungen hat der Heuschnupfen immer im August und September. Ich spüre auch die Ozonwerte. Auf hohe Ozonwerte reagiere ich eigentlich gleich wie auf Pollen – und das ist halt vor allem im Sommer der Fall wenn es lang nicht regnet. Ich habe dann ein Kratzen im Hals mit ganz trockenem Husten der fast ein wenig schmerzt. Und in ganz extremen Fällen pfeift man beim Atmen. Feinstaub habe ich hingegen noch nie bewusst wahrgenommen.

Du informierst dich nicht proaktiv über solche Werte? *Meteo Schweiz macht z.B. relativ umfangreiche Erhebungen auf die man gegen Bezahlung zurückgreifen kann.*

Nein eigentlich nicht. Ich habe eine Wetter-App auf dem iPhone, die auch Pollenwerte liefern würde. Aber ich nehme das nicht bewusst wahr. Ich merke selber schnell genug wenn die Werte hoch sind.

Ist die App eine Schweizer Applikation?

Die heisst „Wetterpro“. Die hat etwa 3.30 gekostet. Aber ich habe sie wegen dem Wetter gekauft – um schauen zu können wo auf der Welt gerade was für Wetter ist oder wie die Prognosen sind. Die Pollenwerte sehe ich jetzt aber grad nicht – allenfalls habe ich die auch im Tagi-Online nachgeschaut.

Ich frage, weil Meteo Schweiz drei verschiedene Dienste anbietet: E-Mail, SMS und noch etwas. Alle diese Dienste sind kostenpflichtig. Zum Teil sind die Dienste sogar mit extrem hohen Kosten verbunden. Ich habe schon mit Leuten geredet die Broschüren mit saisonalen Informationen erhalten haben. Aber es ist nur vereinzelt so dass Leute dann einen solchen Dienst in Anspruch nehmen.

Ich glaube wenn ich so starke Anfälle hätte dass meine Gesundheit akut gefährdet wäre wenn kein Arzt in der Nähe ist und ich z.B. ersticken könnte würde ich mich auch mehr damit auseinander setzen. Aber solange es „nur“ eine allergische Reaktion ist wie tränende Augen und Niesen hat es für mich keinen Risikofaktor. Die Anfälle im letzten Sommer waren dann aber schon schlimm als ich nicht mehr atmen konnte. Aber auch dort habe ich gemerkt dass ich zwar etwas machen muss, es aber nicht eine extreme Bedrohung ist. Daher ist das Bedürfnis nicht so ausgeprägt immer up to date zu sein.

Wärst du bereit für eine Applikation ca. 5 bis 6 Franken zu bezahlen die konkrete für dich relevante Informationen liefern würde?

Definitiv. Wenn sie mir selbst eine Hilfestellung bietet bei meinem Leiden auf jeden Fall. Wenn man stark unter Heuschnupfen leidet ist das schon nicht angenehm und da wäre ich auch bereit etwas dafür zu bezahlen.

Wenn du jede Saison 5 bis 6 Franken investieren müsstest?

Das wäre okay.

Wenn du zurück schaust: gibt es etwas, das dir das Leben mit deiner Allergie erleichtert hätte und dir gefehlt hat?

Das ist schwierig. Ich hatte erst einmal im letzten Sommer das Gefühl dass jetzt etwas nicht mehr gut ist. Da habe ich auch bewusst im Internet nach Informationen zu Atemstörungen gesucht. Da wäre es schön gewesen wenn irgendwo gestanden wäre „wenn sie bei sich zu Hause von Sonnenblumen umgeben sind kann das diese und jene Reaktion auslösen". Es ist nicht so dass ich so einen Dienst explizit vermisse. Wenn ich diese Infos besorgen müsste würde ich die Symptome auf Google eingeben.

Die Suche nach Informationen zu deinen Symptomen im letzten Sommer hat sich schwierig gestaltet?

Ja. Logisch wäre es einfacher gewesen wenn ein Dienst vorhanden gewesen wäre der aus den angegebenen Symptomen eine Art Diagnose erstellt bzw. Tips und Sofortmassnahmen zu Linderung geben würde. Ich denke längerfristige Informationen holt man sich sowieso beim Arzt. Sofortmassnahmen könnten einfache Dinge sein wie z.B. einen nassen Lappen vor den Mund halten und nur so atmen. Ich weiss nicht ob das wirklich etwas gebracht hätte, aber wünschenswert wäre es auf alle Fälle.

Tips wie z.B. Sport zu machen hast du nicht bekommen?

Nein. Eher den Ratschlag ich soll bei hohen Ozonwerten keinen Sport machen. Sonst wurde mir geraten auf den Körper zu hören. Wenn man sich fit fühlt kann man den Körper belasten – wenn man beim Atmen pfeift sollte man vielleicht nicht grad einen Marathon laufen. Wobei ich auch nicht der Wahnsinns-Sportler bin der jeden dritten Tag fix rennen geht. Wenn ich mal eine Woche keinen Sport machen kann ist das für mich nicht so schlimm.

Du hast auch Lebensmittel-Allergien erwähnt?

Ja. Äpfel, Nüsse, Rüebli. Ich reagiere verschieden. Am schlimmsten sind Rüebli, denn die kann ich auch gekocht nicht essen. Ganz kleine Mengen gehen. Aber wenn ich ein ganzes Rüebli esse schwillt der ganze Hals an und ich krieg keine Luft mehr. Auf Äpfel reagiere ich mit Ausschlag auf dem Zahnfleisch – das geht aber nach zwei oder drei Stunden wieder weg. Bei Nüssen ist die Reaktion ähnlich wie bei Rüebli. Daneben habe ich noch Intoleranzen wie Lactose etc. Da habe ich mal mit einer Ernährungsberaterin ausgearbeitet was ich in welchen Kombinationen essen kann ohne zu reagieren.

Und Tierhaare?

Ja. Wenn ich näher als einen Meter an ein Pferd herangehe sehe ich nichts mehr weil meine Augen richtig zuschwellen und jucken. Wenn ich Katzen streichle oder hochhebe reagiere ich ebenso. Bei Hunden zum Teil auch. Wobei ich vor Hunden eher Respekt habe und sie nur selten streichle. Da hatte ich schon solche auf die ich reagiert habe und solche bei denen keine allergische Reaktion erfolgte.